

Kern- oder Atomenergie? = Energie nucléaire ou atomique?

Autor(en): **Berger, Stephanie**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **100 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stephanie Berger, Chefredaktorin Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) – rédactrice en chef Association des entreprises électriques suisses (AES)

Kern- oder Atomenergie?

Energie nucléaire ou atomique?

Es gibt in der Energieindustrie kein anderes Wort, auf das selbst im Zwiegespräch mit Kollegen so geachtet wird. Die Tage der höchsten Aufladung der semantischen Debatte gehören aber wohl der Vergangenheit an: So belegten etwa Umfrageergebnisse in den 70er-Jahren, dass die Bevölkerung Atomkraftwerke sicherheitstechnisch anders einstuft als Kernkraftwerke.

Seitdem ist in Europa viel Wasser durch Kühltürme verdampft: Während in der Schweiz die Vorteile von neuen Reaktoren in jeweils Beznau, Gösgen oder Mühleberg diskutiert werden, werden anderorts Grundsatzentscheidungen zur Atomenergie getroffen. Beispielsweise seien genannt Schweden, wo die Regierung Anfang Jahr das Moratorium für Reaktor Neubauten aufhob, oder Polen, das bis spätestens 2020 ein eigenes KKW ans Netz bringen will. Und schliesslich Russland, wo vor ein paar Tagen eine neue «Miss Atom» gewählt wurde.

Selbst Walter Hohlefeldler, Präsident des deutschen Atomforums, stellte fest, dass das neue Selbstverständnis der Branche nicht mehr vor dem Präfix «Atom» zu zucken brauche.

In dieser Ausgabe widmet sich das Bulletin besonders der Kernenergie. Beiträge über Atomenergie bringen wir selbstverständlich auch.

Dans l'industrie énergétique, il n'y a pas d'autre mot qui suscite autant l'attention, même au cours d'une discussion avec des collègues. Les journées des grands débats sémantiques font partie du passé: au cours des années 70, une enquête a abouti à la conclusion que la population classait les centrales atomiques à un autre niveau de sécurité que les centrales nucléaires.

Depuis, beaucoup d'eau a coulé sous les ponts en Europe: pendant qu'en Suisse, les avantages de nouveaux réacteurs à Beznau, Gösgen ou Mühleberg font l'objet de discussions, des décisions de principe sont prises sur l'énergie atomique à d'autres endroits. Comme par exemple en Suède où le gouvernement a levé le moratoire pour la construction de nouveaux réacteurs en début d'année, ou en Pologne où le gouvernement souhaite mettre sa propre centrale nucléaire en service au plus tard en 2020. Et finalement en Russie où une nouvelle «Miss Atome» a été élue il y a quelques jours.

Même Walter Hohlefeldler, président du forum atomique allemand, a constaté que la branche n'a plus besoin de frémir lorsqu'elle utilise l'adjectif «atomique».

Ce numéro du Bulletin est essentiellement dédié à l'énergie nucléaire. L'énergie atomique y est bien entendu aussi traitée.

Stephanie Berger